

00 Punkte wegen hoher Fehlquote

Beitrag von „Lindbergh“ vom 30. Dezember 2017 02:51

In der Sek II sollten aber die Schüler groß genug sein, dass sie bei Problemen sich eigenständig Hilfe suchen und nicht "hätte/könnte/würde" spielen. In der Grundschule und den pädagogisch orientierteren weiterführenden Schulformen hat man dafür gewisse (zeitliche und personelle) Ressourcen zur Verfügung. Und selbst dort würde ich am Anfang zwar betonen, dass man eine Gemeinschaft sei, dass man sich gegenseitig helfe und dass keiner alleine mit seinen Problemen gelassen werde, dass aber weder der Lehrer noch die Mitschüler in den Kopf reingucken können, weswegen man, insofern es ein Problem gibt, dieses seinen Mitmenschen mitteilen solle. Nur dann kann man als Lehrer auch Hilfe leisten und muss nicht Hobby-Psychologe spielen und stundenlang überlegen, was die Gründe für das abweichende Verhalten von Schüler X sind.